1. Beilage zu Nr. 26 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Dienstag den 31. Januar 1905.

Pariser Brief.

(Von unserem Spezial-Korrespondenten.)

Paris, 28. Januar.

Ein schlimmer Tag, der gestrige! So seufzt Jaurès in der „Humanité", und von seinem Standpunkt hat er Recht. Die gestrige Kammersitzung hat nämlich mehr gebracht als ein neues Kabinett, sie hat den „Block" durch eine neue Majorität ersetzt, aus welcher die äußerste Linke sich selbst ausschloß. Der Bann der Logenbrüder ist gebrochen, und der Sozialistenhäuptling ist nicht mehr stillen Teilhaber an der Landesregierung. Dafür erscheint die Mehrheit, auf welche das Kabinett Rouvier sich stützen will, um die ganze zahlreiche Mittelpartei versöhnt, die Herr Combes mutwillig aus den Reihen der Republikaner zurückstieß. Den Spitzeln, welche der Ex-Abbé mit der Ueberwachung der Offiziere, der Beamten und sogar der Volksvertreter betraut hatte, ist der Dienst gekündigt und an drei Hauptspitzeln wurde sogar ein warnendes Exempel statuiert. Kurzum, die Kammer glaubte, bei den neuen Ministern wenigstens den guten Willen zu erkennen, und so beantwortete sie Rouvier's Programmrede mit einem Vertrauensvotum, welche 373 Stimmen gegen 99 vereinigte. Das ist das berichtigte Resultat. Das gestern vor Schluß der Sitzung verkündete gab die Ziffern 410 gegen 107 an, war aber, wie gewöhnlich, ungenau.

Also 373 Stimmen für Rouvier, dessen Ministerkombination noch am Tage vorher so allgemeinem Mißtrauen begegnete und auf allen Seiten so allgemein beurteilt wurde! Es ist freilich wahr, daß im Palais Bourbon noch kein Kabinett bei seinem ersten Auftreten gestürzt wurde. Andererseits ist es nicht wahrscheinlich, daß die neue Majorität sich jemals wieder in voller Effektivstärke zusammenfindet. Viele Leute, die gestern für Rouvier stimmten, werden es schon bei nächster Gelegenheit nicht wieder tun. Die gestürzten Mitglieder des Kabinetts Combes bewilligten den Erben ihrer Portefeuilles aus Anstand und Vorsicht ein Vertrauensvotum, dessen Verweigerung sich sonst vielleicht durch rücksichtslose Aufdeckung ihrer Mißwirtschaft gerächt hätte. Die Dissidenten, die eigentlich und allein den Fall des Systems Combes herbeiführten, sich dabei aber mit die Siegesbeute geprellt sahen, vergaßen aus Höflichkeit, daß Herr Rouvier seinem von ihnen ein Portefeuille anbot. Sarrien und andre Fraktionshäuptlinge der Linken, mit denen der neue Konseilspräsident anfänglich verhandelte, um sie dann bei Seite zu schieben, hielten es für schicklich, ihren Aerger zu verbergen. Sogar die Nationalisten glaubten sich der neuen Mehrheit anschließen zu müssen. Sie wollen zu den Republikanern gezählt sein und stimmten aus Gründen der Taktik, nebenbei auch ein wenig aus Dankbarkeit für die ihnen gewährte Genugtuung, daß der Spitzel-General Petzus seines Kommandos über das 9. Armeekorps enthoben und aus dem obersten Kriegsrat entfernt wurde. Dieser Erfolg mußte sie im Ansehen ihrer Wähler erhöhen, und wenn nun gar, wie ein Passus in der Programmrede anzudeuten schien, „in patriotischem Interesse jede Erinnerung an den alten Parteihader ausgetilgt werden soll", wenn die neuen Minister geneigt sind, die Amnestie für Déroulède und die andern im Exil lebenden Verschworer zu beantragen, so wäre es unklug gewesen, solche greifbaren Vorteile von der Hand zu weisen und das neue Kabinett gleich am ersten Tage zu befehden. Die Amnestie ist allerdings amtlich noch mit keiner Silbe erwähnt worden, aber wir dürfen annehmen, daß sie im Stillen und auf Umwegen bereits zugesagt wurde. So erklärt sich das scheinbar ganz freiwillig vom Abgeordneten Guyot de Villeneuve gemachte Zugeständnis, mit der Veröffentlichung seiner 18000 Denunziationszettel sofort aufzuhören. Der ehemalige Kavallerieoffizier zeigte sich da als großmütiger Kavalier. Vermutlich handelte er nur als einfacher Kaufmann, der unter der Hand ein Geschäft abschließt und dann öffentlich die Bedingungen seines Vertrages erfüllte. Viele Nationalisten und selbst viele gemäßigtere Leute finden die Großmut des Herrn de Villeneuve unnötig und übertrieben. Beispielsweise erklärt der „Figaro", sich seinerseits durch den Verzicht des großen Enthüllers gar nicht gebunden zu fühlen, sondern an seinem Recht festzuhalten, das Enthüllungsmaterial, das er aus eignen Mitteln dem verräterischen Logenbruder Bidegain abkaufte, zu gelegener Zeit an die Oeffentlichkeit zu bringen. Von andrer Seite wird nicht ohne logische Berechtigung hervorgehoben, daß die empörte öffentliche Meinung der Spitzelei, nicht die persönliche Bestrafung von drei Spitzeln forderte, die das Unglück hatten, sich gleich durch die ersten Enthüllungen bloßgestellt zu sehen, während etliche Dutzend oder gar etliche Hundert ebenso schuldige Kerle unentdeckt oder trotz erfolgter Entlarvung ungekränkt bleiben sollen; Tatsache ist, daß Combes und Andre mit Hilfe der geheimen Aufpasser, die der Große Orient angestellt hatte, in sämtlichen Garnisonen, in jedem Regiment das Privatleben und die Privatmeinung der Offiziere auskundschaften ließen, daß somit nach der Besitznahme des Generals Peigné, des Majors Bégnicourt und des Majors Pasquier noch unzählige ebenso unwürdige Persönlichkeiten in der Armee bleiben würden, denen die aus Neid, Rachsucht oder gemeinem Eigennutz verleumdeten und verratenen Kameraden hinfort freundlich die Hand reichen müßten. Herr Guyot de Villeneuve hat nur erst den kleineren Teil der von ihm erstandenen Spionage-Akten zum Abdruck gebracht, er hat die Mehrzahl seiner 18000 Zettel und Briefe vermutlich selber noch nicht gelesen. Somit ist noch garnicht bewiesen, daß Peigné, Bégnicourt und Pasquier die schimmsten unter den Angebern waren. Würde die Enthüllungskampagne mit Konsequenz durchgeführt, so könnte noch mancher andere militärische Würdenträger der Republik um Ehre und Ruf kommen. Und die Betreffenden hätten ihr Schicksal verdient! Weshalb sollen sie geschont bleiben? Weil das gegen sie zeugende Aktenmaterial noch nicht abgedruckt war, als sich Herr Rouvier mit einem neuen Ministerium vor den Kammern repräsentierte? Offenbar haben diejenigen Recht, welche aus dem Heer wie aus der Ehrenlegion alle mündigen Schafe ausgestoßen wissen wollen, nicht bloß drei Sündenböcke, die der Zufall bezeichnete.

Indes, Herr Rouvier wie sein kriegsministerieller Kollege Berteaux konnten ihren Charakter als alte Börsianer nicht verleugnen. Die Situation zwang sie, einen neuen Kurs anzunehmen, und natürlich entschieden sie sich ihrer Gewöhnung gemäß für einen Kompensationskurs. Die Politik ist für sie eine Reihe von Arbitrage-Geschäften. Darin liegt die Schwäche ihres Programms und ihrer Stellung gegenüber den Parteien. Sie wollen es, wo möglich, allen rechtmachen und können deshalb auf die Dauer nur die wenigsten zufrieden stellen. Eine Majorität wie die gestrige bringen sie wohl kaum ein zweites Mal zusammen. Uebrigens erlebt jedes Ministerium nur eine Antrittssitzung, in der selbst die Rivalen, die es ausschloß, und die Amtsvorgänger, die es beerbte, aus Höflichkeit Vertrauen heucheln. Immerhin haben wir eine bedeutsame Tatsache als dauernden Gewinn zu verzeichnen: Der „Block" ist zersprengt!

Lutetius.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadt-Theater**: Sonntag, 29. Januar „Der Freischütz", Oper in 4 Akten von C. M. von Weber. Dirigent: Kapellmeister Tittel; Regie: Theo Raven. Mag Oberons Märchenpracht noch so groß und blendend sein, der Waldeszauber, welcher das alte Forsthaus umgibt, ist uns doch lieber und vertrauter und wir ziehen das Rauschen der Tannenwipfel dem Wunderhorn des Elfenkönigs vor. „Der Freischütz" ist und bleibt die populärste von Webers Opern und man darf es wohl als einen erfreulichen Akt der Pietät betrachten, daß er heute dekorativ neu ausgestattet in Scene ging. Die Dekorationen stammen aus dem Atelier der Herren Kaupky und Rottanova in Wien. Die Wolfsschlucht ergab ein düsteres, wildromantisches Bild, auch der erste Akt, hatte durch die Neuinszenierung erheblich gewonnen. Die Aufführung war teilweise sehr gut, litt aber leider mehrmals unter der Unsicherheit des Herrn Becker, von welcher auch Fräulein Welter nicht unbeeinflußt blieb. Die Partie des Max eignet sich bestens für seine stimmliche Veranlagung. Die hübsche Mittellage kommt zur Geltung und auch die hohen Töne sprachen ziemlich leicht an, aber das Ungleiche und Unsertige der Leistung beeinträchtigt noch den Erfolg. Die Arie „Durch die Wälder, durch die Auen" wurde anerkennenswert vorgetragen, auch sonst gelang vieles, nur merkte man zu sehr die Abhängigkeit vom Kapellmeister. Das häufige Taktieren mit dem rechten Arm bei Ensembleszenen fällt peinlich auf und müßte vermieden werden. Das Spiel ist noch sehr unfrei, aber einige Armbewegungen, deren Einförmigkeit ermüdet, kommt der Sänger zur Zeit wenig hinaus. Die größten Schwierigkeiten bereitet ihm der Dialog, welcher ausdrucksloß, ohne jedes Heben und Senken der Stimme gesprochen wird. Dergleichen darf einem Anfänger nicht hochangerechnet werden, doch tut er im eigenen Interesse gut, eifrig an Beseitigung solcher Mängel zu arbeiten. Fräulein Welter (Agathe) sang ihre Arie: „Wie nahte mir der Schlummer" mit schönem Ton und warmem Ausdruck, daß die und da im Allegro manches verwischt klang, war vielleicht eine Folge der Befangenheit Ihr Sopran ist frisch und ausgiebig, die Atemeinteilung aber nicht immer einwandsfrei. Weniger wie die mit lebhaftem Applaus belohnte Arie glückte le Kavatine: „Und ob die Wolke sie verhülle." Das Spiel war anmutig und dem Wesen der teuschen, frommen Jägerbraut entsprechend. Mit dem Dialog sieht Fräulein Welter auf besserem Fuß wie Herr Becker. Sie spricht deutlich und mit Verständnis. Ein Aennchen, das den gespendeten Beifall reichlich verdiente, war Fräulein Sarta. Die kolorierten Stellen in der zweiten Arie, lassen ja an Leichtigkeit immer noch zu wünschen übrig, aber dafür entschädigt der wohldurchdachte Vortrag, die Sicherheit, mit welcher sie die Partie inne hat, und manche reizvolle Nüance. Auch an dem neckischen Spiel konnte man seine Freude haben. In Hinsicht auf Gesang und Darstellung gleich vortrefflich ist der Kaspar des Herrn Rabot. Die Schönheit seines markigen, hellens geschulten Basses tritt in der Arie: „Schweig! Schweig, damit dich niemand warnt" so recht hervor. Einen ausgezeichneten Vertreter des Eremiten besitzen wir in Herrn Soomer. Zu erwähnen sind noch die wackeren Leistungen der Herren Aumann (Erbförster Cuno), Muth (Fürst Ottokar) und Böttcher (Kilian). Leider wurde der letzte Teil des Textertes (Akt 2) durch Unsicherheit geschädigt und auch im Finale des letzten Aktes hätte ein vorsichtiger Einsatz bald großes Unheil angerichtet, hätte aber jedenfalls den Ernst der Situation. Sehr hübsch und lebendig waren die bewegten Szenen des ersten Aktes arrangiert. B. Corony.

* **Neues Theater**, Sonnabend, 28. Januar. Zweite Vorstellung im Sudermann-Zyklus: „Die Schmetterlingsschlacht", Komödie in 4 Akten. Dieses Stück hat gleich nach seinem Erscheinen die verschiedenartigsten Urteile erfahren. Während des Verfassers blinde Anhänger es über die „Ehre", über „Heimat" und über „Sodoms Ende" stellten, erklärten andere es für tief unter den genannten Werken stehend, und behaupteten, es bedeute einen Rückschritt in Sudermanns dichterischem Schaffen. Man ging wohl auf beiden Seiten zu weit. Tatsächlich erklärt sich die „Schmetterlingsschlacht" in vieler Hinsicht nicht an die „Heimat" und die „Ehre" heran. Der starke dramatische Nerv fehlt. Handlung und Gespräche verlieren sich zu oft ins Triviale, aber der glänzende Bühnenschriftsteller verleugnet sich trotzdem nicht. Einzelne Szenen sind voll packender Realität und die Schilderung der allerdings sehr unerquicklichen Verhältnisse im Hause der Witwe Hergenthein macht den Eindruck des wirklich Erlebten. Die Zeichnung der verschiedenen Charaktere läßt wieder den scharfen Beobachter erkennen; nur schade, daß die Personen des Stückes, die kleine naive Rosi ausgenommen, alle so wenig geeignet sind, Sympathien einzuflößen. Selbst für den bedauernswerten Max kann man keine empfinden, da er gar zu einfältig und energielos erscheint. Dem Sudermann-Zyklus wird offenbar reges Interesse entgegengebracht; auch heute war das Haus sehr gefüllt. Daß Herr Direktor Mauthner diese Aufführungen ziemlich rasch aufeinander folgen läßt, ist anzuerkennen und dürfte den Abonnenten zweifellos angenehm sein. Das Publikum befand sich in beifallsfreudiger Stimmung und gab seiner Zufriedenheit durch wiederholte Hervorrufe Ausdruck. Die Rosi ist keine Naive gewöhnlichen Schlages. Sie soll die in solcher Umgebung doppelt überraschende Unschuld und Harmlosigkeit des halbkindlichen Mädchens glaubhaft machen, aber auch das Erwachen ihrer Liebe zu Max ahnen lassen und endlich den inneren Kampf zwischen den Forderungen des Gewissens und dem Wunsch, die leichtsertige Schwester zu schonen, ergreifend ausmalen. Das Frl. Graben hat, dechte sich im ganzen recht gut mit der komplizierten Aufgabe. Sie fand im Gespräch mit Max warme Töne, zeigte wahre Herzensangst, als der kleinen Rosi das volle Verständnis für die Bedenklichkeit der Situation aufgeht und spielte die heiße Szene des dritten Aktes, wo der ungewohnte Genuß des Champagners ihre Sinne umnebelt, sehr natürlich. Die zweite dankbare Rolle, den Geschäftsreisenden Kessler, gab Herr Nebel geschickt, mit seinem nonchalanten Ton, welcher der Frau Hergenthein und ihrer ältesten Tochter und mit der kecken Unverfrorenheit, welche dem alten Geizhals Winkelmann gegenüber am Platz ist. Frau Bensberg spielte die in beständiger Geldnot steckende Witwe, die um jeden Preis ihre Töchter unter die Haube bringen will und sich zu diesem Zwecke aller Mittel bedient, sehr lebendig und mit atemloser Aufregung, wenn es sich darum handelte, einen Schwiegersohn zu gewinnen oder zu verlieren. Die kokette, leichtsinnige Else wurde von Frl. Fernando, die schöne, schlaksige Laura von Frl. v. Suppé gewandt dargestellt. Herr Bolz zeichnete das schüchterne, linkische Wesen des unterdrückten Max, der für jedes freundliche, anerkennende Wort so dankbar ist, gar nicht übel, versprach sich aber leider mehrmals recht auffallend. Den Winkelmann hatte der vielbeschäftigte Herr Seile übernommen und bemühte sich, die Verblüffung und den Verdrossenheit des mißrichten Alten, den man nichts recht machen kann, noch Kräften hervortreten zu lassen. Die Episode des Oberlehrers Dr. Kosinky war bei Herrn Nessler in guten Händen, nur hätte der etwas cynische Zug, welcher dieser Figur eigen ist, schärfer ausgeprägt werden sollen. Recht belustigend gab Herr Alvari den Apothekerlehrling Wilhelm Vogel. B. Corony.

* **Neues Theater**. „Der Kilometerfresser", Schwank in drei Akten von Kurt Kraap. Ein neuer Schwank von diesem Autor garantiert stets, daß man mehrere lustige Stunden verleben und sich königlich unterhalten wird. Das war noch in allen seinen Stücken, und wir haben deren bereits ziemlich viele gesehen, der Fall. Er stellt die Ordnung der Dinge nicht selten auf den Kopf. Es kommt ihm nichts darauf an, wie z. B. im „Hochzeitsreisenden Heiden mitten im Zimmer auf einen improvisierten Gletscher klettern zu lassen; oder überhaupt das Verrückteste und Unmöglichste vorzuführen, wenn die Zuschauer nur von Herzen über diese Späßchen lachen. Diesmal hat er sich auf ein ganz modernes Gebiet begeben. Das Automobil, dem die Gegenwart huldigt, kommt an die Reihe. Horcht auf, alle Angehörigen der Sportkreise, aber laßt euch nicht etwa vom bösen Beispiel verlocken! Nein, nachahmenswert ist das Verhalten des Titelhelden keinesfalls, im Gegenteil, ganz verdammungswürdig. Oder wäre es etwa erlaubt, ein an sich edles und sogar sehr lösspielendes Vergnügen in betrügerischer Absicht zu mißbrauchen? Wäre es etwa gestattet, mit der Auto-Maske vor dem Antlitz, der Pflichten des getreuen Ehemanns vergessend, verliebten Abenteuern nachzujagen? — Nein, hundertmal: nein! Zur Ehre aller Automobilisten kann und werde ich dergleichen nicht glauben! — Curt Kraatz aber will uns einreden, sowas käme mitunter wirklich vor. Sein „Kilometerfresser" ist ein auf Abwege geratener Ehegatte, der unter dem Schutz der Maske allerlei Nichtswürdigkeiten vollführen möchte. Aber Gott sei Dank, gibt es doch noch eine Gerechtigkeit! Sie versolgt den Missetäter und stürzt ihn in tausendersei Verlegenheiten. Die arme, betrogene junge Frau besitzt Hilfstruppen: einen Onkel, der gänzlich unter dem Pantoffel steht und eine Tante, die besagten Pantoffel sehr tatkräftig schwingt und sogar den Spitzmamen „der Staatsanwalt" führt. Von solchen Mächten unterstützt, ist man natürlich nicht verloren. Der verräterische Automobilist zieht trotz seiner Ränke doch das kürzere Ende und muß als bußfertiger Sünder klein beigeben. Wir machen noch die Bekanntschaft einer anderen Nichte des würdigen Paares. Diese hat ihr Herzchen an einen Dichter verloren, aus dessen Feder ein hochrealistisches Werk: „Berlin im Rinnstein" gefloßen ist. Doch nun genug von dem Inhalt! Jeder gehe hin und sehe sich den tollen Blödsinn an! Er wird nicht zu kurz kommen, dafür bürgt schon die Schwiegertante (Frau Bensberg), ein Prachtexemplar dieser Gattung, eine Frau, die in jeder Hinsicht für ihre Familienangehörigen sorgt und welcher nur der eine heiße Wunsch versagt bleibt, selbst Familie zu besitzen. Deshalb kämpft sie auch wie eine Löwin für ihre beiden Nichten und scheut vor nichts zurück. Alle Hochachtung dieser Minona! Sehr komisch spielte Herr Direktor Mauthner den Dichter Fritz Frerich-Friborg, der seine Heldinnen und Helden in den Verbrecherkellern aufsucht und dabei mancherlei profitiert — — sogar ein blaues Auge. Mit famosem Pathos gab Herr Irvin den Schauspieler Cäsar Seeledt. Der nach Abenteuern lüsterne Automobilist Hans Forster tritt, obschon er der Titelheld ist, weniger hervor. Er wurde von Herrn Nebel gedeckt und mit Laune dargestellt. Die kleine, eifersüchtige Frau Mary hatte eine allerliebste Vertreterin in Fräulein Graben, ebenso das zantbereite Nichtchen Thrude in Fräulein v. Suppé. Der Pantoffelheld Otto Kugelberg ist so recht für Herrn Deutschmann geschrieben. Derartige Rollen sind ihm immer förmlich in Fleisch und Blut übergegangen. Sehr komisch wirkten außerdem noch in der Schauspiel-Szene die Herren Bolz (Felix Reinbold), Mauthner (Dichter) und Fräulein Fernando (Alexa). Im Dienste der Heiterkeit bewährten sich ferner Herr Selle (Chauffeur Brömlee) und Frau Deutschmann (Minna). Das Stück ist etwas sehr auf die Spitze gestellt, man setzte sich aber darüber hinweg, weil so stott und mit so viel Humor gespielt wurde, daß vor lauter Lachen keine Zeit zum Nachdenken blieb. Die auf der Bühne Beschäftigten mußten oft verstummen und die Lachstürme austoben lassen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S., Steinweg 2:

Aufgeboten (28. Januar): Der Arbeiter Willy Kitzel und Helene Nowack, An der Mortstriche 4 und Briderstr. 6.

Eheschließungen (28. Januar): Der Schuhmacher Georg Jacht und Martha Köppe, Taubenstr. 16 und Wittelindstr. 32. — Der Eisendreher Max Hohndorf und Minna Lange, Ammendorf und Torstr. 15. — Der Hilfstelegraphist Friedrich Stittrich und Klara Kunert, Goethestr. 26 und Parkstr. 22. — Der Maschinist Willy Portius und Hedwig Rappmann, Glaucharstr. 73 und Ritterstr. 17. — Der Handarbeiter Otto Banisch und Marie Angermann, Jacobstr. 38 und Unterberg 12. — Der Diener Otto Kersten und Anna Zabel, Krukenbergstr. 6 und Landsbergerstr. 64.

Geboren (28. Januar): Dem Bahnarbeiter Otto Asmuß ein S. Wilhelm, Torstr. 23. — Dem Fabrikarbeiter Johann Pochanke ein S. Paul, Ludwigstr. 13. — Dem Bauwerksfärtnerarbeiter Max Gebler ein S. Walter, Dachritzstr. 8. — Dem Kaufmann Max Voll eine T. Elisabeth, Bruckdorferstraße 1. — Dem Schuhmachermstr. Otto Herms eine T. Dora, Merseburgerstr. 108. — Dem Schmied Otto Schulze eine T. Frida, Lindenstr. 77. — Dem prakt. Arzt Dr. med. Max Koegel Zwill, Hildegard und Werner, Steinweg 30.

Gestorben (28. Januar): Des Arbeiter Franz Floed S. Hugo 1 J., Marthastr. 2. — Der Hilfsrangiermeister Ernst Schwanz 37 J., Klmkt. — Witwe Johanna Cohn geb. Ben-Levy 72 J., Gr. Märchstr. 55. — Der Arbeiter Martin Trapki 40 J., Klmkt. — Des Schneider Gustav Soltmann S. totgeb., Leipzigerstr. 94. — Helene Reinecke 52 J., Marktplatz 20. — Des Formeimeister Anton Weißbarth Ehefrau Auguste geb. Stange 45 J., Beesenerstr. 26. — Des Handarbeiter Heinrich Hoffmann S., Gimsl 5 M., Liebenauerstr. 167. — Des Fabrikarbeiter Karl Huth T. totgeb., Steg 13.

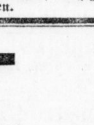
Auswärtige Aufgebote.

Der Hüttenarbeiter Otto Zilling und Berta Zeunert, Mansfeld.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Viele wünschenswerte Resultate scheinen schwer erreichbar zu sein, ohne daß man eine gewisse Anzahl von Unannehmlichkeiten mit in Kauf nimmt. Wenn man aber Scotts Emulsion einnimmt, kann man all die wünschenswerten Resultate erzielen, die man durch das Einnehmen von Lebertran zu erlangen hofft, ohne auf die üblichen Schwierigkeiten zu stoßen, da durch die Herstellungsweise von Scotts Emulsion der dem Lebertran eigene üble Geschmack und widerliche Geruch völlig entfernt worden sind. Die wertvollen Eigenschaften des Lebertrans dagegen sind in Scotts Emulsion im höchsten Grade enthalten. Man stelle einen vergleichenden Versuch an mit Lebertran und wird ihm in seiner besten Form, d. h. Scotts Emulsion, sicherlich den Vorzug geben.

Scotts Emulsion wird in großen an Apotheken und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Original-Flaschen in Karton mit dieser Schutzmarke. Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.



Schutzmarke.

von uns ausschließlich in Großhandlungen verkauft,

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glycerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,5, unterphosphorsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 8,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheria-Oel je 2 Tropfen.

Hautausschläge Obermeyers Herba-Seife.

Karlsruhe, 4. Juni 1902.

Teile Ihnen hiermit mit, dass Obermeyers Herba-Seife mir bei einem Hautausschlage so nützte, dass ich sie jedermann empfehlen kann und werde. Hochachtungsvoll **E. Eisermann.**

Z. B.: a. Apoth.: Drog. u. Parf. p. St. 50 Pf. u. 1 M. Obermeyer & Co. G. m. b. H., Hanau.

Voraussichtliches Wetter am 31. Januar 1905.

Bei Westwind veränderliches, mäßig warmes Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Sämtliche Kinder-

kleider und Jacketts kommen

Dienstag, Mittwoch und **Donnerstag** den 31. Januar bis 2. Februar

zum vollständigen Ausverkauf und bietet sich hierdurch dem geehrten Publikum eine selten günstige Gelegenheit, die Kinder aufs **eleganteste** durch nur **moderne erstklassige** Fabrikate **spottbillig** einzukleiden.

Eugen Freund & Co.,

Spezial-Haus für Damen- und Kinder-Konfektion,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 5.

Souterrain, Parterre u. I. Etage.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050131026/fragment/page=0001

In Sachen betreffend die Zwangsversteigerung der im Grundbuche von Benkendorf Band II Blatt 63, Band III Blatt 81 und 87 eingetragenen Grundstücke sollen folgende Gegenstände:

2 schwere Arbeitspferde (1 Brauner und 1 Fuchswallach) mit Geschirren, 4 Lastwagen, 1 Wasserwagen mit Faß, 15 Ztr. Kalksteine zum Düngen, 3 Futterkisten, 1 Häckselmaschine, 1 Futtersieb, 1 Ackerpflug einschließl. Vorgeschirr, 1 Krimmer, ca. 350 Mtr. Feldbahngleis, 7 Kipplowrys, 1 Drehscheibe, 2 hölzerne Karren, 1 eiserner Aschenhaken, 2 Feuerschippen, 2 Feuerhaken, 2 Leitern

gesondert versteigert werden.

Die Gegenstände befinden sich auf dem früher Müller'schen, jetzt den Benkendorf-Bennstedter Kalkwerken gehörigen, vor Cölme belegenen Grundstücke, wo dieselben angesehen werden können.

Termin zur Zwangsversteigerung ist an Ort und Stelle in Benkendorf auf dem Jahnke'schen Grundstücke auf den

2. Februar 1905, vorm. 10½ Uhr

anberaumt.

Wettin, den 19. Januar 1905.

Königliches Amtsgericht.

Zu vermieten.

Freundl. Wohnung, 265 Mk., 1. April zu vermieten **Ludwigstraße 49.**

Wittekindstr. 17a

I. Etage, 3 St., Schlafst., Küche, Speisek., Gas u. Wasserklos., sof. od. 1./4. 05 zu verm.

Ludw. Wuchererstr. 45 Wohnung

von 2 Zim., Kammer, Küche, Speisekam. 1./4. 05 zu vermieten.

Laden mit Wohnung sofort od. später.

Alter Markt 16 Wohnung, 120 M., p. Febr. zu verm. **Krause,** Brüderstraße 13.

Hochstraße 10

Wohn., St., K., K. u. Korr. 1./4. f. 225 Mk. zu verm. Näheres bei **Frau Albrecht** das.

Hausnähe: Raffineriestraße 46

2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Gas und Wasserklosett 1. April 05 zu vermieten.

Ludw. Wuchererstr. 71

4 St., Balkon, 2 Kam., Küche, Bod., Kell., Wasserklos. im Korr., 500 Mk., 1/4. cr. zu verm.

Liebenauerstr. 11, I,

Wohnung 300 Mk. 1/4. zu verm. durch **Oskar Knoche,** Gr. Steinstr. 83, II.

Weidenplan 2

Wohnung, 430 Mk., 1/4. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Herrschaftliche Wohnung,

5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Innenklosett, Gasanschluß u. Zubehör sofort oder später zu beziehen Ludw. Wuchererstr. 45.

Herrschaftliche I. Etage, 7 Zimmer mit Balkon u. reichlichem Zubehör, 1300 ℳ, 1/7. ob. später zu vermieten **Steinweg 16, part. l.**

Gr. Ulrichstr. 4 u. 5

die Hälfte der 1. Wohnetage, 6 Zimmer, Balkon, Bad pp., eleg. u. neu eingerichtet, event. mit elektr. Licht und 2 sehr schönen Mansardenzimmern, zu vermieten. **W. F. Wollmer.**

Zum 1./4. Wohnungen,

3 Stub., 2 Kam., Küche u. Zub.,
2 Stub., 2 Kam., Küche u. Zub.,
2 Stub., 1 K. u. Zub. zu vermieten.
Zu erfragen **Goethestraße 25, I.**

4 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zub. zu vermieten **Breitestraße 16.**

Beesenerstrasse 1, II,

Wohnungen, 280 Mk., u. 2 Wohnungen zu je 200 Mk. 1/4. **zu verm.** durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 83, II.

Jacobstrasse 47, I,

Wohnung, 300 Mk., 1/4. zu verm. durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 83, II.

Goethestraße 28, I,

Wohnung, 510 Mk., 1/4. zu verm. durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 83, II.

Taubenstrasse 28, I,

Wohnung, 380 Mk., 1/4. zu verm. durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 83, II.

Krukenbergstr. 12, pt.

Wohnung, 275 Mk., 1/4. zu verm. durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 83, II.

Harz 4

I. u. II. Etage, 800 Mk. u. 750 Mk., 1/4. **zu vermieten** durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstraße 83, II.

Delitzscherstrasse 2

I. u. II. Etage sofort od. 1. April für 1200 u. 1000 Mk. **zu verm** durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 83, II.

Göbenstraße 16

Part. u. II. Et., 400 u. 470 Mk., **1. 4. zu vermieten** durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 83, II.

Melanchthonstr 45

Wohnung, 300 Mk., Werkhaft m. Komtor sowie 2 Pferdeställe zum 1. 4., letztere sofort **zu vermieten** durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 83, II.

Herrschaftliche Wohnung,

6 heizbare Räume und reichlich Zubehör, zum 1./4. zu verm. **Gr. Steinstr. 38.**

Zu vermieten per 1. April 1905 od. früh.: **Magdeburgerstraße 59,** II. Et., rechts, 4 St., 1 Küche, 1 verschließb. Entree und 1 Kam. in III. Et. u. Zub. — **M. 600.00** —

Mansfelder- u. Robert Franzstr.-Ecke, herrsch. Wohn., 5 Zim., Bad, Balkon, 1./4. z. verm., freie, sonn. Lage, Marktnähe, Preis 700 Mk. Näh. **Drog. Reubke.**

Ladenbergstr. 2 u. 3

neu renov. Wohnungen, 240 Mk., zu verm.

Mehrere Wohnungen zu vermieten, 350 bis 500 Mk. **Gertraudtstr. 24** u. **Mansfelderstr. 44,** a. Herrn. Bahnh.

Neubau Dzondistrasse 3b

4 Stub., Küche, Speisek., Innenklos., Bad u. Zub. 1. April zu vermieten.

Lindenstrasse 77

freundl. Wohng., 325 M., 1. 4. Näh. I.

Magdeburgerstr. 36

(gegenüber den Kliniken) **herrsch. Parterre-Wohnung** m. Garten u. Veranda od. III. Et. 1. April **zu verm.** Besicht. 11—1 u. 3—4. Näheres III.

Luisenstrasse 16

Wohnungen, 180, 210, 220 u. 230 Mk., 1./4. z. verm. **Michaelis,** Thomasiusstr. 9.

Königstraße 64

herrschaftl. Wohnungen z. 1./4. zu vermieten, 550—600 Mark.

Mittelstr. 7, II. l. 1 St., K., B. sof. z. v.

Robert Franzstraße 8

Parterre-Wohnung, 4 St., K., Spkf. u. Zub., z. Abverm. geeign., f. 400 Mk. z. 1./4. zu vm.

Wohnung für 66 Taler zu vermieten **Unterberg 13, II.**

Wohnung, 310 Mk., zu vermieten **B. Kirchner,** Reilstr. 126.

Freundl. Eckwohnung

2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, Preis 300 Mk., z. 1. 4. 05 zu vermieten **Reilstr. 110, Max Grundmann.**

Schmeerstr. 9, III.,

(Neubau), prachtvolle Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Küche u. 2 schönen großen Bodenkammern, Badeeinricht., Gas, schöne Kellerräume rc., per sofort oder 1. April zu vermieten. Preis Mark 500. Näheres bei **B. Mendreleh** im Hause daselbst.

Krukenbergstr. 2

herrsch. hohe III. Et., 4 gr. Z., Küche, Spkf. u. Zubehör, per 1./4. zu verm. Näh. part.

Frdl. Wohnung, 42 Ltr., v. ausl. Leuten 1./4. zu beziehen **Ludwigstr. 10.**

Versetzungshalber

Wohnung von 3 Zimmern rc. für 400 Mk. zum 1. April zu vermieten **Goethestraße 11,** II. r.

Gr. Wallstraße 24

fl. Wohnung f. 30 Ltr. sofort an einzelne Leute zu vermieten.

Wohnung, 2 St., K., 400 Mk., 1. 4. cr. zu verm. **Gr. Steinstr. 13.**

Wohn. f. 360 Mk. zu verm. Gr. Ulrichstraße 20. Näh. b. Hausm. bai. IV. r.

Herrschaftl. Wohnung u. **Garten, I. Etage,** 5 Zimmer, Veranda, Gas, Innenklos. und reichlich Zubehör für 750 Mk. zu vermieten **Rich. Wagnerstr. 26.**

Mansardenwohnung, 2 St., K., K., 180 Mk., p. 1./4. cr. zu vm. Gr. Steinstr. 13.

Förstgasse 11, Wohn., 125 M., an ruhiges Leute p. 1. April zu verm. Brandenburgerstr. 10, III r.

Stube u. Kammer, 40 Ltr., an ruhige Mieter per 1./4. zu verm. **Domplatz 10.** Kl. Stube u. Kam. sof. od. spät. Schulstr. 1.

Wohnung, besteh. aus 3 bei. h. Räumen, Kam., Küche, Spk., Gas, Gartenlaube, gesunder ruh. Lage dicht a. d. Wiesen, Jägerplatz 19.

2 St., K., u. Zub. sof., 1 St., K., K. 1. 4. 05 zu vm., jederz. zu bes. Mansfelderstr. 43, II.

Herrschaftl. Wohnung, 1. Et., 4 Z., K., Mädchenk., Bad, Innenklos. u. Zubeh., 500 Mk., 1./4. zu vm. **Rud. Haymstr. 34, p.**

Sehr schöne Mansarde, St., K. u. K., in bess. Hause f. 200 Mk. z. verm. Sophienstr. 4.

1 Wohnung f. 200 Mk. z. 1. April 05 zu verm. **Kl. Brauhausstr. 4—5.**

4 Stuben, Küche u. Zubehör, 420 Mk., z. v., Besicht. 12—2 Uhr Schimmelstr. 17, p.

Wohnung,

Preis 475 Mk. **Rich. Wagnerstr. 2, I.**

Wohnungen:

2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, Gas, 320 Mk. 1. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, Wasserspülung, nebst Zubehör, Gas, 450 Mk., per 1. April 1905 **zu vermieten.**

G. Müller, Bännerhöhe 60.

Mansarden-Wohn. (2 St., K., Sp.) an kinderl. Ehel. f. 230 M. z. vm. Uhlandstr. 6.

Wohnungen, 480—255 Mk., ein Pferdestall oder Werkstelle zu verm. **Höhenstr. 23.**

Wohnung, besteh. aus **5 Zimmern** nebst reichlichem Zubehör, **Badezimmer** und **Garten,** per 1. April zu vermieten **Magdeburgerstr 57.**

— Besichtigung von 12—2 Uhr. —

Herrschaftl. Wohnung,

III. Etage, 2 Stuben, 1 Kam., Küche, Keller u. sonst. reichliches Zubehör, per sofort zu vermieten.

Gr. Ulrichstr. 18.

St. K., K., 52 Ltr., 1/4. z. v. Marthastr. 29. u. Zub. 1. April zu vermieten.

Möblierte Zimmer.

Gut möbl. Zimm. z. verm. Gr. Brauhausstr. 1, I r.

Röserstr. 2—3, Nähe obere Leipzigerstr., schön möbl. Zim. i. bess. Hause, evtl. m. Pens. z. v.

Kaufmannsl. möbl. fein. sep. u. spät. in jed. anst. Fam. bill. Pens. Röserstr. 2/3, ob. Leipzigerstr.

Ludw. Wuchererstraße 7

großes Wohn- und Schlafzimmer, möbliert oder auch unmöbliert, sep. Eingang, 1./4. zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Möbl. Z., sep. Eing., b. z. v. Taubenstr. 4, I.

Frdl. möbl. Zimmer sof. zu verm. **Anhalterstr. 6,** I.

Möbl. Zimmer Friesenstr. 1c, II. l.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten **Alter Markt 24.** II. l.

Besseres möbl. Zimmer, ev. mit Pens., einfaches Zimmer, 9 Mk., ev. mit Pension sofort zu verm. **Talamtstr. 3.** l.

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten Kl. Ulrichstr. 24, II.

Möbl. St., mod., 12 M., z. verm., Zwingerstr. 21, pt. l.

Frdl. möbl. Zimmer zu vm. Schmeerstr. 12, I.

2 a. möbl. Zim., sep. Eg., 1./2. z. v. Gr. Ulrichstr. 24.

Frdl. gut möbl. Kammer zu vm. Bliesdorfstr. 6, III.

Eleg. **möbl. Zimmer** mit Kab., a. W. Klavier, sof. zu vm. Gr. Ulrichstr. 55, III.

Frdl. möbl. Zimmer mit guter Pension zu verm. Sternstr. 11 II.

Frdl. möbl. Zimmer z. v. Sternstr. 1, III l.

Frdl. möbl. Zimmer für Herren oder Damen sofort zu vermieten Leipzigerstraße 11, II pt.

Augustastr. 6, 1 gut möbl. St. f. 15 M. z. v.

Gut möbl. Zimm., groß. u. klein. zu., ob. einz. z. v. Schmeerstr. 17, II.

Gut möbl. Zimmer mit Kab., pass. für 2 Herren, eventl. Pension. Näheres in der Exped. d. Bl.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermieten Dachritzstraße 11, 1. r.

Möbl. Schlafstelle offen Bruststr. 31, I.

Schlafst., sep. Eing., z. vm. Forsterstr. 21, pt.

Anst. Mädchen f. Schlafstelle Trödel 20.

Ann. Schlafst. offen Friedenstr. 1/4, H. l.

Möbl. Schlafst. f. Lod. Hrn. off. Alter Markt 7, II.

Schlafst. f. anst. Mädchen z. v. Domplatz 5, pt.

Möbl. Schlafst. f. Hrn. z. v. Alter Markt 18, II.

Ann. Schlafst. off. Brüderstr. 11, III, a. Markt.

Schlafstelle offen Büchnerstr. 6, H. II.

Frdl. Schlafst. sof. z. v. Bernburgerstr. 16, III l.

Freundl. Schlafstelle frei Friesenstr. 4, III. l.

Anst. heizbare Schlafstelle frei Geiststr. 2, III.

Laden & Magazine.

Schöner Laden mit Wohnung sofort **zu vermieten. Paul Elsässer, Merseburgerstr. 5.**

Laden m. Wohn., Pr. 450 Mk. inkl. Wassergeb. zu verm. Näh. Gesundstr. 27, I r.

Kl. Laden (f. Viktualiengeschäft) zu verm. Näh. **Michaelis,** Thomasiusstr. 9.

Zum 1. 4. **ältere Fleischerei** mit allen Neben. zu verpachten, evtl. gut verz. Grundstück zu verk. Näh. **Jägerplatz 4.** l.

Bruckdorferstr. 3

große helle **Werkstatträume,** 200 Mk., 1./4. zu vermieten durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 83, II.

Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenstube p. 1./4. zu vermieten, Preis 600 M. Näheres Geiststr. 27, I.

Pferdestall, mit od. ohne Wohnung **Geiststr. 58.** Uebe, Gastwirt.

Werkstätten, Niederlagen

Gr. Ulrichstraße 11, Neubau, Toreinfahrt, sofort zu verm. Näh. Brüderstr. 13. **W. Krause.**

Laden,

ca. 34 Quadratm., m. Heizung, Leipzigerstraße 85 zu vermieten.

Krause, Königstr. 35.

1 Stube passend zu **Kontor** sofort zu bez. **Mansfelderstr. 43,** II.

Ladenbergstraße 2 u. 3

Geschäftsräume, hell u. trocken, für ruhigen Betrieb zu vermieten.

Unterberg 7, Weidenplan-Ecke, Laden, Wohnung, 600 Mk., auch m. nöt. Räum. a. Fleisch., 900 Mk., 1./4. z. vm. Näh. pt. r.

Viktualien-Geschäft m. Wohng. und Zubehör. Wöchentl. Schlachten, 1. 4. 05 **Mansfelderstr. 43,** II.

Gr. Laden m. Wohn. zu jed. Gesch. p. 1. 4. z. verm. **Kl. Ulrichstr 8.**

Gr. heller Laden m. Nebenräum. in neuem Hause, nächste Nähe Markt, passend für

Brauereien

zur Errichtung eines **Restaurants** oder **Cafés,** preiswert sofort od. später zu verm. Off. u. **A. 9101** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Mietgesuche.

Zum 1. Juli 1905 wird eine Wohnung von ca. 5 Zimmern nebst Zubehör i. d. Nähe der Turm- und Königstraße gesucht. Anerbietungen unter Chiffre **V. 9059** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Großer geschlossener

Lagerschuppen

mit Gleisanschluß zu mieten ges. Offert. unt. **B. i. 7902** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Massive Parterre-Räume

(ca. 100—120 qm Flächeninh.) **ev. mit Dampfkraft** per 1./4 05 zu mieten ges. Off. m. Preisang. u. **A. 9081** a. d. Exp. d. Bl.

Brautpaar sucht in Gebäckereistein **Wohnung,** 70 Taler. Offerten unt. **J. 9089** an die Exped. d. Bl.

Einzelner Herr wünscht 2 leere Zimmer in herrschaftlichem Hause per 1./4., Preis 300—350 ℳ. Offerten unter **H. 9088** an die Expedition des Blattes.

Anst. Fräulein m. Kind sucht sof. bill., möbl. Zimmer, m. d. K. tagsüber beaufsichtigt wird. Offerten unt. **O. 9094** an die Exp. ds. Bl.

In oder nahe bei **Ammendorf** per 1. März **Wohnung gesucht.** 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Offerten unter **N. 9093** in der Exp. d. Bl. niederzul.

Eine unmöbl. **Wohnung** v. 4—5 größeren Zimmern f. 2 Herrn spät. z. 1. Apr. gesucht. Bedingung: Aufwartung i. Hause. Off. u. **D. 9104** an die Exp. d. Bl.

Möbliertes Zimmer mit Kaffee gesucht. Angebote unter **E. 9195** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Zum 1. April 05 w. St., K., K. m. Weißz. z. miet. ges. Off. u. **S. 9096** an d. Exped. ds. Bl.

Stellen finden.

Nebenverdienst

auch sichere Existenz können sich **Herren u. Damen aller Stände an** all. Orten verschaff. durch schriftl. Arb., Handarb., Adressennachw. und Vertr. der verschiedensten Branchen. **Postkarte genügt.** Erwerbs-Institut „Borussia". Berlin 942 Postamt 5.

Junger Barbiergehilfe wird gesucht. Zu erfragen Friedrichstr. 5, part.

3—20 Mk. täglich können Personen jeden Standes verdienen. **Nebenerwerb** durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretung rc. Näheres **Erwerbscentrale in München 23.**

Agenten u. Reisende,

welche die **Bäcker- und Konditor-Kundschaft** regelmäßig besuchen, bietet sich durch **Mitnahme eines großen Konsum-Artikels** Gelegenheit zu lohnendem **Nebenerwerb.** Off. sub **K. W. 1262** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Drescherfamilien

werden zum 1. März und 1. April 1905 für die Güter der **Zuckerfabrik Körbisdorf** gesucht. Meldungen, denen die Führungszeugnisse der früheren Arbeitgeber beigefügt sein müssen, sind zu richten an **Rittergut Körbisdorf** b. Merseburg.

Ein tüchtiger **Böttcher,** auf Packfässer gut eingearbeitet, für dauernd gesucht. Off. unter **Z. 3640** an die Exped. d. Ztg.

Verheiratete **Pferdeknechte** und eine **Drescherfamilie** sucht zum 1. März oder 1. April **Kohnort, Gimtp.**

Led. Pferdeknechte bei hohem Lohn, Schweizerlehrling Rheinland p. 15-20 M. monatl. **Mädchen aufs Land** erhalten kostenfrei Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 2.

Blech- u. Kesselschmiede

sucht **Gustav Kamprath, Halle a. S.,** äußere Delitzscherstr. 26.

Einen ordentlichen, verheirateten

Pferde-Knecht

sucht zum **1. April**

Bedau, Fienstedt.

Redegew. Herren

zum Besuch von hiesigen Privaten, Haus Abschluß von Versicherungen div. Branchen gegen hohe Provision und Playspesen sofort **gesucht.** Off. unter **B. u. 7885** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Werkzeug-Schlosser

für **Schnitte u. Stanzen** zur Massenfabrikation wird gesucht.

E. A. Naether, Zeitz,

Kinderwagen- u. Holzwarenfabrik.

Hypotheken-Vermittler

finden Gelegenheit zur **Uebernahme** einer **sehr lohnenden Vertretung** für **Feuerversicherung** Gefl. Off. unt. **B. h. 7920** an **Rudolf Mosse, Halle.**

10—50 Mark täglich

können Personen jeden Standes, Herren und Damen, an jedem Orte, diskret, ohne Mühe, ohne Berufsstörung u. ohne Kapital verdienen. Bornehmer Artikel, keine Lose und keine Versicherung. Gefl. Anfragen an **L. Epstein, Wien VI,** Windmühlgasse 17.

Stadtreisender

oder

Vertreter

gesucht für **Halle a/S. und Umgegend** gegen **Fixum und hohe Provision.** Es wollen sich nur Herren melden, die bei Bäckern u. Konditoren, sowie Kolonial-waren-geschäften gut eingeführt sind und diese regelmäßig seit Jahren besucht haben. Off. mit genauer Angabe bish. Tätigkeit unter **S. 9076** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Schuhmacher ges. auf gute Mittelarb. Christmann Steinstr. 81.

Ein Herr gleich wo wohnh., sof. ges. zum Verkauf v. Zigarren an Wirte, Händler rc. Vergütg. ev. 250 Mk. pr. Monat oder hohe Provision.

A. Rieck & Co., Hamburg.

Led. Stellmacher sucht sofort f. auswärts **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 2.

Guten Nebenverdienst

finden **rührige ehrenwerte** Personen leichtest durch Aufnahme von Feuerversicherungen für angesehene Gesellschaft. Gefl. Offert. unt. **H. i. 7921** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Tüchtigen Feuerschmied

stellen ein **Block & Buschmann,** Delitzscherstr.

Fleißigen, zuverlässigen, und im Verkehr mit dem Publikum gewandten Herren bietet sich Gelegenheit, eine **dauernd gute Stellung** zu gründen. Off. unt. **H. c. 7919** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Jg. unverh. Mann, geb. Soldat, l. Buffet gesucht. Antritt 1/2. 05. Zu erfr. in der Exped. ds. Blattes.

2 junge Burschen, welche Lust aus Land haben, können zusammen bei einem Gutsbesitzer im Harz sofort antreten. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 2.

Ein Buchbinder kann im Henschel'schen Musikinstitut auf zirka 4 Wochen Beschäftigung bekommen. **Görlach,** Zeitkerstr. 12/13.

Kräftig. **Arbeitsburschen,** 16 Jahr alt, mit guten Attesten, der schon in einem Geschäft w. f. **Friedrich Hoefer,** Rathausstelle.

Wer bayerse Stellung sucht, verlange sof. Deutschl. Neueste Bakanzenpost, Berlin W 35.

Sofort gesucht:

4 Filialleiter, 4 Verkäufer,
2 Reisende, mehr. Akquisiteure,
2 Einkassierer, mehr. Lehrlinge,
1 Vertreter für ganz Deutschland,
1 Kontoristin, mehr. Reisedamen,
2 Directricen für Putz- u. Modew.,
1 Volontärin für Putzgeschäft,
Verkäuferinnen verschied. Br.
Kautn. techn.
Plazierungsbureau, „Reform" Krull & Co.
Wilhelm Wilker, Stellenvermittler **Halle a/S., Steinstr. 5 l.**

1 herrsch. Kutscher f. Rittergut bei Halle, stadtkundig, 1. April gesucht, **ferner** finden noch **einige Hofmeister** für Güter bei Köthen, Leipzig u. Apolda Stelle durch **Binneweiss,** Inh. **Friedrich Garels,** Stellenvermittler, **Steinstr. 11, I.**

Wäsche-Directrice,
die alle Arten Wäsche perfekt zuschneiden und einrichten kann und möglichst selbst mit arbeitet, per sofort eventl. 1/3. ev. gesucht.
C. G. Schander,
Sangerhausen.

3–6000 M. Jahresverdienst!

Lizenz für Halle a. S. und andere Städte
für eine in **verschiedenen Großstädten** bereits mit Erfolg **eingeführte** patentamtlich geschützte, in vielen Staaten patentierte **Reklame-Neuheit** mit nachweislich obigem Verdienst zu vergeben. Das Unternehmen bietet sichere Existenz und sind Branchekenntnisse nicht erforderlich. Kapital ca. 800 Mark **an Herrn Julius Dember,** z. Zt. **Grand Hotel Rode** in **Halle,** wenden. Sprechzeit 10—1 und 3—6 Uhr. Ev. schriftliche Offerten dorthin erbeten.

Existenz-Nebenbeschäftigung.

Für **Halle a/S.** wird ein epochemachender, neuer, leicht absetzbarer Artikel **in Alleinvertrieb** an einen durchaus **kreditfähigen** Herrn mit bescheidenem Barkapital, da Lager nötig ist, vergeben. **Hoher Verdienst.** Ausführl. Details-Offerte erbittet **L. Zucker,** Vertrieb von Neuheiten, **Charlottenburg, Kantstraße 87, 1 Tr. Tel. Amt Gh. 4197.**

Led. Pferdeknechte, Burschen, Mädchen aus Land erhalten bei sehr hoh. **Lohn kostenfrei** Stell. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

Buffetfräulein sucht
J. Mädchen könn. b. sf. prakt. Damenschneid. grdl. erl. b. **B. Winckler,** Anhalterstr. 10, III.
Gastwirte-Verein, Alter Markt 5.
Hermann Weiland, Stellenvermittler.

Suche **Mädchen** für klein. Leute, 15—16j. **Mädchen** in l. Stelle. **Clara Vater,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 8.

12 t. Mädch. f. Stadt u. Land in gute Stellen b. h. L. sof. u. spät. ges. Auguste Hammerschmidt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 35, II.

Gesucht: 3 ältere Landwirtschafterinnen, 400 M., Kochmamsells u. Köchinnen für feines Privat f. Halle und auswärts, Jungfern u. Stubenmädchen, bis 240 Mk., Mädchen für Küche u. Haus, Kinderfrauen, ältere Kindergärtnerinnen II. Kl., Hausmädchen für Güter, in sämtlich gute Stellen.
Frau Marie Wantzlöben,
Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Stellenvermittlung
für **Directricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen u. Lehrmädchen,** wochentäglich von **12—3 Uhr.** Unentgeltlich für Geschäftsinhaber u. Vereinsmitglieder.
Kaufm. Verein für weibl. Angestellte, Geiststraße 21, III.

Hausarbeiterinnen
für Papierwaren **suchen**
Heilbrun & Pinner, Geiststr. 22.

Für **Contre** und **Quadrille a la cour** bitte einige
Damen
zum gefälligen Beitritt (bei mäßig. Honorar). Beginn neuer Tanzkurse Donnerstag 2. Febr.
Hugo Traxdorf,
Lehrer der Tanzkunst,
Gold. Hirsch, Leipzigerstr. 63.

Junge **Mädchen** können die **feine Damenschneiderei** erlernen.
Walther, Albrechtstr. 35, III.
J. Mädchen könn. d. sf. prakt. Damenschneid. grdl. erl. b. **B. Winckler,** Anhalterstr. 10, III.
Anständ. kräft. **Schulmädchen** für nachmittags gesucht Kirchtor 20b, pt.
Anst. Mädchen als Aufwartung für d. g. Tag gef. Augustastr. 17, I. t. 3—5 nachm.
Aufwartung für ganzen Tag sofort gesucht Mühlweg 46, p.
Frühstückträgerin.
Ordentl. ehrl. Frau sofort gesucht
Bäckerei Bernhardystr. 25.
Aufwartung gesucht
Bernburgerstr. 4, II.
Saubere Aufwartung für vorm. ges.
Reichert, Meckelstr. 4.
Kräft. **Mädchen** für hausl. Arb. sof. ges.
Frau **Dr. Schwabe,** Schillerstr. 2.
Nahmädchen gesucht Augustastr. 6, H. Ir.
Junges Mädchen als Gehilfin für Knabenerziehungshaus gesucht.
Könitz, Hausvater,
Horburg, Bez. Halle.
Aufwartung 3 Stunden vorm. gesucht Trotha, Bahnhofstraße 2a, I.
1 Mädchen für sofort gesucht.
Chemiker **Klotzschmann,** Nienberg 88.
Zu erfragen Halle, Moritzkirche 6.
Zu meinem Atelier für **ff. Damenschneiderei** können
J. Damen bess. Stände
Schnittzeichnen und Anfertigung eigener Garderobe erlernen.
Bertha Winckler, Anhalterstr. 10.

Jüngere Kontoristin
mit schön. flott. Handschrift (Stenographin) p. sof. gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. unt. **P. 9075** an die Exped. ds. Bl.

Mädchen sucht zum 1. März
Frau **Ottermann,** Steinweg 48.

Aufwartung
für ganz. Tag ges. Hohenzollernstr. 35.
Aufwarting f. ein. Leute, ält. Mädch. j. hier u. außerhalb sucht **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breitestraße 31.
Viele Mädch. sind. St. d. **Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, Dachritzstr. 6.
14—15jähr. **Mädchen** zur Aufwartung gesucht **Dryanderstr. 13, pt. r.**
Jg. anständ. **Mädchen** zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht
Pfälzerstraße 23, III. links.
Saub. Aufw. von jung. Ehepaar einige Stund. vorm. sof. ges. **Südstr. 52, II. l.**
Frauen zur Feldarbeit
werden angenommen Breitestr. 10.
2 gebild. Damen, Halle lokalkundig, im Verkehr mit dem besseren Publikum bewandert, zum Verkauf von Eintritts-Karten bei hohem Verdienst sogleich gesucht. Persönlich vorstellen: Dienstag von 2–4 Uhr **Merseburgerstr. 150,** II. Mitte.
Saubere, ehrliche **Aufwartung** für sof. gesucht **Bergstr. 2,** II.
Ein ehrl., sauberes **Mädchen** wird zur **Aufw.** gesucht **Friedrichstr. 68,** p.
Schulmädchen ges. **Weidenplan 30.**
Praktisch denkende Damen z. Besuch Privater können sich einen bedeutenden Nebenverdienst sichern. Off. unt. **B. F. 7920** an **Rud. Mosse, Halle.**
Aufgerein per sofort **gesucht.**
Horm. Köhler, Gr. Steinstr. 15.
Einige fleißige
Mädchen
zum Bügeln von Damen-Garderobe werden noch eingestellt.
Franz Wolff, Färberei u. chemische Waschanstalt, **Merseburger Chaussee 3,** am Rosengarten.
Gutes Zimmer- u. Kuchenmädchen für Hotel, sowie ordentl. **Mädchen** für Cafe in Haus u. Küche bei hoh. Lohn ges.
Rudolf Schumann,
Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 57.
Ordentliches Mädchen
für alle vorkommenden Hausarbeiten zum 1. März gesucht Schmeerstr. 14.
Suche per 15/2. ein anst. jung. **Mädchen** im Alter von 15—17 J. für Hausarbeit u. Kind. Frau **F. Riedel,**
Merseburgerstr. 33.
Ein **Mädchen** vom Lande wird sof. **gesucht Franckestr. 17.**
Aufwartung
sofort gesucht Rannischestr. 15, pt.
Tüchtige Oberzimmer-Plätterin, auch **Lernende** sucht **Erste Bielefelder Wasch- u. Plättanstalt,** Geiststr. 18.
Gesucht bei **hohem Lohn** per sofort od. 1/2. 05 **tüchtiges Mädchen** für Restaur.-Küche. Näh. d. b. Exped. d. Bl.
Kräftiges Hausmädchen
zum 1. Febr. gesucht Delitzscherstr. 3, I.
Jüngere Aufwartung
für vorm. gesucht Delitzscherstr. 3, I.
Prima **Hausplätterin** dreiwöchentlich je 2 –3 Tage gesucht Talamtstraße 3, I.
Dienstmädchen
von auswärts mit guten Zeugnissen zum 15/2. gesucht Hermannstr. 33, pt. r.
Für meine **Honigkuchen- und Konfitüren-Handlg.,** verbund. m. Materialwaren, suche ich per 1. März oder später eine
perfekte Verkäuferin.
Nur solche, welche schon in größeren Geschäften ähnlicher Branche tätig waren, wollen sich mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei Kost u. Wohnung im Hause melden.
Carl Booch, Halle a. S.,
Breitestraße 1.
Mädchen
für vormittags zur Aufwartung gesucht Turmstraße 158, part.
Tücht. Zuarbeiterin für Putz dauernd gesucht **Gr. Ulrichstraße 28, I.**

Eduard Graf,

Halle a. S. Marktplatz 11. Halle a. S.
Grösstes Spezialgeschäft am Platze.
Bettfedern, fertige Betten,
Inlette — Bettwäsche — Bettstellen — Matratzen.
Als streng **reelle** und **billigste** Bezugsquelle bekannt.
Versand nach auswärts. — Verpackung frei. — Telephon 2852.

Lehrling Gesuch.

Bäckerlehrling
gesucht **Geiststraße 56.**
Lehrling gesucht
für Wein- u. Sektkeller,
desgl. Böttcherei bei wöchentlicher Vergütung.
H. F. Neumeyer, Landsbergerstr. 7.
2 Lehrlinge sucht **Herm. Taube,**
Drechslermstr., Kl. Sandberg 4.
Feilenhauerlehrling
sucht **Fr. Reichelt,** Hohstr. 19.
Lehrling
für mein flottes **Drogengeschäft** p. Ostern ges. **Max Ott,** vorm. **E. Walthers Nachf.** Halle a. S., **Steinweg 26.**
Bäckerlehrling zu Ostern gesucht.
L. Alex, Kreuzkelderstr. 10, a. Schlachthof.
Formerlehrlinge
stellen noch zum 1. April cr. ein
Chr. Prinzler & Söhne.
Gärtnerlehrling
findet unter günstigen Bedingungen Ostern Aufnahme.
B. Möllers,
Handelsgärtnerei zum Rosengarten,
Halle a. S.
Lehrlinge als Metallformer und Metallschlosser
werden für Ostern gesucht von
C. A. Calm, Armaturen-Fabrik.
Für mein Kolonialwaren-, Wein- und Zigarren-Geschäft suche Ostern einen
Lehrling.
Ernst Beyer, Halle, Herrenstr.
Barbier-Lehrling
sucht **Wolf, Landsberg,** Bez. Halle.
Blech- u. Kesselschmiedelehrlinge
sucht **Gustav Kamprath, Halle a. S.,** äußere Delitzscherstr. 26.
Für mein **Kolonialwaren-Geschäft** suche zu Ostern einen
Lehrling.
Kost und Logis im Hause.
Julius Herbst, Rannischestr. 14.
Schlosserlehrlinge
für Ostern suchen noch
Schmidt & Spiegel, Maschinenfabrik, **Halle a. S., Magdeburgerstr. 59.**
Lehrlingsgesuch.
Stellmacherlehrling
aus achtbarer Familie sucht zu Ostern Stellmachermstr. **P. Möritz,**
Gollme b. Landsberg, Bez. Halle a. S.
Lehrling
mit guter Schulbildung unt. günstigen Bedingungen gesucht.
Gebr. Danglowitz, Lederfabr.
Für meine **Zeug- und Blechschmiede-Werkstatt** suche ich per 1. April einen
Lehrling
gegen Vergütung von Kostgeld.
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.
Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, das **Bäckerhandwerk** zu erlernen, kann Ostern in die Lehre treten.
M. Weber, Bäckermeister, Bernburgerstr. 1.
Mechaniker-Lehrling,
fleißigen Knaben, stellt per 1/4. ein
Otto Unbekannt.
Für mein **Engros-Geschäft suche zu Ostern** einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. **Herrmann Rosenberg,** Kl. Berlin 2.
Suche Ostern für Kontor
1 Lehrling
mit guter Schulbildung.
C. F. Schulze, Seifenfabrik, Wittenberge 71/72.
Für mein **Spezitions-, Möbeltransport- und Kohlengeschäft** suche ich per 1. April einen
Lehrling
mit den nötigen Schulkenntnissen.
Gustav Reuter, Magdeburgerstr. 60/61 und am Güterbahnhof 3.

Klempnerlehrling
Ostern gesucht. **Weyland,** Turmstraße 158.
Junger Mann, ev. auch **Mädchen,** als
Lehrling
gesucht. Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das **Bureau der „Friedrich Wilhelm-Gesellschaft" Meckelstraße 1.**

Als Lehrling findet
ein j. Mann mit guter Schulbildung, aus ordentlicher Familie, Ostern Aufnahme in hiesigem Bank- u. Kommissionsgeschäft, evtl. monatl. Vergütung. Off. unter **B. d. 7913** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**
Mechanikerlehrling sucht unt. günstigen Bedingungen **Hermann Kiehl,** Burgstr. 60.

Stellen suchen.

Verheir. Mann, cautionsfähig sucht **Vertrauensstellung** in Kontor od. gr. Geschäft gleich viel welcher Branche. Off. u. **B. K. 7882** an **Rudolf Mosse, Halle.**
Alleinstehender **Gärtner sucht,** gestützt auf prima Zeugnisse, als Herrschaftsgärtner p. sof. od. 1. März **Stellung,** auch würde derselbe, da solid und zuverlässig, als **Kassenbote** sich eignen. Gefl. Adresse unter **T. 8637** an die Exped. ds. Blattes.
Junger Mann welcher mit allen Kontorarbeiten vertraut ist, sucht per sofort oder später Stellung. Offert. unter **Z. O. 1888** postlagernd **Landsberg** (Bez. Halle a. S.)
Knechte mit gutem Buch, suchen Stelle **Viehmädchen** sind. Stelle d. **Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, Dachritzstr. 6.
Ann. M. 3. Mrd., mögl. 10 M. Schweinefleisch. 27, I.
J. Schreiber sucht **Nebenbeschäftigung.** Offerten unt. **D. 9084** an die Exp. d. Bl.
Suche f. meinen Sohn, welch. Ostern die Schule verläßt, Lehrstelle in Kontor. Off. unter **A. 3240** postlagernd **Lektin.**

Laufbursche,
16 Jahre alt, **sucht gute u. dauernde Stellung.** Gefl. Offerten bitte an **Otto Schleicher, Roßleben** a. Unstr. zu richten.
Anständ. Mädchen sucht **Beschäftigung** Dorotheenstr. 4, im Keller.
J. Mdch. v. L. f. l. Dienst. Bernhardstr. 7, l. r.
Saub. Frau sucht in der Woche ein oder zwei halbe Tage **Aufwartung.**
Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.
Mädchen für Küche u. Haus, 16 Jahr. Mädchen v. Lande suchen Stellen d. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.
Saub., ehrl. Mädchen, welches Ostern die Schule verl., sucht bei bess. Herrsch St., auch als Kinderm. Off. u. **M. 9092** a. d. Exp. d. Bl.
Mädchen sucht Aufwartung f. vormittag. Off. unt. **L. 9091** an die Exped. d. Bl.
Gymn. natur. Mädchen für sof. Frau **Marie Glänzel,** Stellenvermittlerin, Schmeerstr. 2.

Unterricht.

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung,
Lachschrift rc. erlernen Damen und Herren staunend schnell, billig und gründlich bei
Robert Flockenhaus, Mittelstr 6.
Bücherrevisor.
Einzelunterricht. Glänzende Erfolge.
Beginn täglich. Stellennachweis.
Tanz-Unterricht erteilt zu jeder Zeit ungeniert, schnell und sicher nach der leichtfaßlichsten Methode. Wolter in 1—2 Stunden.
Alb. Krüger, Große Wallstraße 1.
Guter Klavierunterricht wird Anfängern billig erteilt. Weidenplan 21, II.
Tanz-Unterricht gratis!
(nur für best. ausl. j. Leute)
Dienstag u. Donnerstag
Konzerthaus, Kaulstr. 14.
Woyna: **Trittstufe.**

Neue Kurse
in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Sprachen rc., sämtlichen Kontorsachern, vollständiger Ausbildung für das Kontor beginnen täglich. Honorar mäßig. Pension. Prospekte gratis.
Bücherrevisor Carl Gieseguth's Handelslehranstalt,
— Halle, Sternstraße 5a. —
Stellennachweis. Herren- u. Damen-Abteilg.
Am Handarb.-Unterr. f. j. Mädch. u. Kinder teilnehmen Augustastraße 12, II. Eg. r.

Gesang-Unterricht (Stunde 4 Mark) wird erteilt. — Näheres u. **U. 9078** an die Exped. d. Ztg.

Kapitalien.

Geld-Darlehen auf Schuldschein, Wechsel rc. Ratenweise Rückzahlung. **Rohlmann, Berlin W. 50,** Prageritr. 8
32–35 000 Mk.,
I. Hypothek, zu 1/4 Proz. Zinsen auf neuerbautes Grundstück bei 58200 Mk. Brandkasse, ohne Grund und Boden (ca. 900 qm) zu leihen gesucht. Gefl. Off. unter **T. 8657** an die Exp. d. Bl. erb.
8—10 000 Mk. auf neuerbautes Grundstück zur II. Stelle von Selbstverleihern **gesucht.** Off. u. **B. L. 7883** an **Rud. Mosse, Halle.**
Hypotheken-Kapital
habe erststellig in größeren Posten 10 Jahre fest billigst **auszuleihen.**
Hermann Kleeberg,
Bank-Kommission, **Mühlweg 30, I.**
8—10 000 Mark
auf 2 Grundstücke sofort oder 1./4. 05 gesucht zu 5%. Werthare 76 000 Mk. Off. unter **A. 8561** an die Exped. d. Ztg.
Ca. 28 000 Mk.
zur I. Stelle vom Selbstgeber **gesucht.** Agenten verb. Off. unter **B. p. 7887** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.
Suche auf mein Grundstück in bester Geschäftslage Halles **4000 Mk.** (a 5%) zur II. Hypothek. Off. unter **G. 9027** an die Exped. ds. Bl.
20 000 Mk.
hochfeine II. Stadthypothek von Selbstgeber zu **cedieren gesucht.** Gefällige Offerten unter **H. J. 5955** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 29, I.
48–51000 Mark
zur I. Stelle auf Eckgrundstück im Südviertel 1. April **gesucht.** Agenten verbeten. Off. u. **B. g. 7921** an **Rudolf Mosse, Halle.**
26 000 Mark
will ich auf mein Grundstück zur I. Stelle aufnehmen. Gefl. Off. unt. **B. w. 7932** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**
6000 Mk.
suche ich auf mein Haus in Stadtmitte direkt hinter 27000 Mk. Bankhypothek. Off. u. **B. t. 7930** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**
50 000 Mark
sind zum 1. April oder früher auf I. Stelle auszuleihen. Off. unter **B. u. 7931** an **Rudolf Mosse, Halle.**
Privat-Darlehne
hat zu vergeben **L. Posner,**
Berlin S., Alte Jacobstraße 78.
In einem Industrieorte der Hettstedt, mit 4000 Einwohnern, wird auf ein gut verzinsliches Städtiges Haus eine zweite Hypothek von **600 Mark** gegen gute Sicherheit und Zinsen von festigem, pünktlichen Zinszahler (Hüttenmann, 25 Jahre anstäßig) zum 1. April cr. gesucht. Off. u. **C. H. 105** an die Filiale des General-Anz. **Großörner.**
3000 Mark auf I. Hypothek von pünktl. Zinszahler auf Haus mit 4000 Mk. in Feuerk. gesucht. Off. u. **H. 110** postlag. **Hettstedt.**
Auszuleihen 12—15 000 Mark I. Stadt- od. Ackerhypothek sofort od. später. Off. u. **V. 9079** an die Exped. d. Ztg.
Ann. Frau d. Geld. um 15 Mk. q. pünktl. Rück. Off. u. **B. 9102** an die Exped. d. Ztg.

Diverse.

Maskenkostüme, elegant, flott und sauber, von 2 Mark an zu verleihen **Gr. Steinstr. 67, I r.**
Hochelegante seidene **Damenmaske** (neu) zu verleihen **Gr. Steinstr. 67, I r.**
2 elegante Damenmasken (Geisha) zu verleihen **Klausgartenstraße 13, II r.**
Schöne **Maske** (roter Kuhn) billig zu verleihen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.
Dc. Maske z. verl. od. z. verk. Trödel 20.

20 Mk.
Belohnung demjenigen, welcher mir meinen **Hund** (Bernhardiner mit gelben Flecken) zurückbringt oder nachweist, wo selbiger hingekommen ist.
Emil Gebhardt, Löbejün, Plötzertor 1.
Kleiner russischer Wetbrief
Sonnabend gegen Mittag Bernburgerstr., Wettinerstr., Geiststr. verl. gegang. Gegen Belohn. abzugeb. Fundbureau, Rathaus.
Nenschel, Polizeidiener, Hardenbergstr. 39.
Kettenarmband gefer. verloren zwischen Advokatenweg, Bürgerpark, Wickelund, Burgstraße, Brunnenstr. Gegen 10 Mk. Belohnung ab nach
Reichardtstraße 15.
Ein Opernglas mit weißem Stern auf dem Wege Blumenthalstraße bis Geiststraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Blumenthalstraße 22, II links.
Kinder-Gummiwagen verloren. Gute abzugeben Friesenstraße 20, II.
Kl. **Medaillon** mit schwarzem Stein verl. Geg. hohe Belohn. abzug. Fornstr. 35, III.
Arbeitsschürze aus Satin Diete nach Preßnitz verl. Bitte abzug. Kl. Sandberg 4, I.
Silb. Brosche verl. Bitte abzugeb. Parkstr. 7, III.
Foxterrier (Hund) **entlaufen.**
Bitte abzugeben Buggenhagenstraße 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050131026/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wohnung zu vermieten.

Die z. Zt. an Frau Mehner vermietete Wohnung im Erdgeschoß des Hauses **Königstraße 1** ist vom 1. April b. Js. ab anderweit zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im Bureau für das städtische Grundeigentum — Rathausstraße 1, Zimmer 73 — erteilt.

Halle a. S., den 20. Januar 1905. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Die Nachweisung über das am Schlusse des Jahres 1904 vorhandene Guthaben der Einleger an Kapital und Zinsen liegt von heute ab bis 25. Februar d. J. während der Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten im Geschäftslokale der Sparkasse, Rathausstraße Nr. 1 aus, was wir gemäß § 23 des Statuts hiermit zur Kenntnis bringen.

Halle a. S., den 30. Januar 1905.

Das Direktorium der städtischen Sparkasse. Else.

Bekanntmachung.

Die in unserer Speiseanstalt vom 1. April 1905 bis dahin 1906 aufkommenden **Küchenabgänge** und **Speisereste** sollen im Wege **öffentlicher** Ausbietung vergeben werden. Die Bedingungen sind in unserem Sekretariat einzusehen. Gebote sind **schriftlich, postfrei** und **versiegelt** mit der Erklärung, daß die Bedingungen bekannt und angenommen sind, und mit der Bezeichnung „Gebot auf Ueberlassung der Küchenabgänge" versehen, bis **Dienstag den 7. Februar** einzureichen. Der Zuschlag wird nur bei annehmbaren Geboten erteilt.

Halle a. Saale, den 26. Januar 1905.

Das Direktorium der Franckeschen Stiftungen.
Fries.

Plissee-Brennerei,
Fächer-, Flach- und Rundplissee, Sonnenröcke, Fächerplissee mit Auslaßfalten fertigt schnell und sauber
A. Schulze, Sternstraße 5 a, II r. (Eckhaus).

Rat t. Damenangelegenh. d. früh. Heb. Frau **S. Schmidt,** Berlin, Elisabeth-Ufer 10, vorn II. Etg.

Waschgefäße dauerhaft Schülershof 1, am Markt.

Reinh. Otto, Böttchermstr. Rab.-Spar-Mark.

Wer stellt bei einem **Vereinsmaskenfeste Garderobe aus?** Gefl. Offerten u. **Z. 8620** a. d. Exp. d. Bl.

Heirats-Gesuch.
Alleinsteh. Geschäftsmann in einer Industriestadt, mit gutgehendem Herrenmaßgeschäft u. Vermögen, große stattliche Figur, liebenswürdig u. gut. Charakter, 44 Jahr alt, wünscht Bekanntschaft event. Heirat mit einer Dame, Witwe nicht ausgeschlossen, m. stattlicher Figur u. liebevollem Charakter, etwas Vermögen (nicht Bedingung) erwünscht. Ernstgemeinte Offerten möglichst mit Photographie erbitte unter **B. 9022** an die Expedition ds. Blattes.
Anonym verbeten.

Esset Kremmlings Nährzwieback.

Malerarbeiten
werden sauber u. billig ausgeführt. Werte Offert. erbitte u. **C. 9083** a. d. Exp. d. Bl.

Haben Sie schon **16 AE Wolle (Pf. 2.50)** probiert? Bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Als tücht. **Kranken- u. Wochenpflegerin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Frau **Mucke,** Rannischestr. 17.

Malergerüst z. Streichen einer Fassade zu leihen gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe u. **F. 9086** a. d. Exp. d. Bl.

Polierlein-Putzlappen
offeriert großen Posten
J. Sternlicht, Alter Markt 11.

Glückl. Heirat erlehnt jg. Dame ohne Anhang (350 000 Mk. Verm.) m. sol. Herrn, wenn auch ohne Verm. — Ausführ. Off. an **Liebesglück E. R., Berlin S. O. 26.**

Elektrisch und Gasheizung.
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.
Peinlich saubere Ausführung.
Gr. Märkerstr. 17.
Betttedern u. Inlette billigst.

Einen ganz neuen reizenden **Haarschmuck für Kinder** empfiehlt **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Danksagung.
Ich fühle mich veranlaßt, Herrn **Dir. Carl Davids,** bei welchem ich einen Kursus im Zuschneiden der Herrengarderobe absolvierte, hiermit meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Sämtliche jetzt von mir gelieferten Sachen fielen zur größten Zufriedenheit meiner Kundschaft aus, und kann ich jedem Kollegen das **System der Gerdesschen Bekleidungs-Akademie in Halle a. S.** aufs wärmste empfehlen.
Hermann Schenker. Eisleben.

Tierschutz-Verein
für Halle a. S. u. Umgegend.
Vorsitzender: Rechtsanwalt **Lettombell,** Leipzigerstraße 86.
Vorsitzende der Damengruppe: Frau Generalmajor **Keil,** Franckestr. 2.
Tierasyl: Delitzscherstraße 8, Geschäftsstunden 9—12 vorm., 2—5 nachm.

Erholungsheim für Frauen u. Mädchen, Weidenplan 10.
Mittagstisch 30 u. 40 Pfg.
Volle Pension von 5 Mk. an.

Auktion.
Dienstag den 31. Januar cr., vormittags 11 Uhr werde in **Borks Restaurant,** Kurgasse 1, hier:
2 Klaviere, 2 Sofas, 1 Vertikow, 1 Regulator, 1 Spiegel, 1 Gasmotor, ca. 20 Ztr. neues Stangeneisen u. v. a. Sachen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigere.
Pietzner, Gerichtsvollzieher, Landsbergerstr. 8.

Bekanntmachung.
Donnerstag den 2. Februar 1905, nachmittags 2 Uhr versteigere in **Borks Restaurant,** Kurzegasse 1 hier, bestimmt zwangsweise:
einen großen Posten Herren- und Damenstoffe, Leinen- u. Wollwaren usw. öffentlich meistbietend geg. Barzahlung.
Pietzner, Gerichtsvollzieher, Landsbergerstr. 8.

Kleine Ulrichstr. 25 **Abbruch** Kleine Ulrichstr. 25
Dienstag d. 31. d. M., vorm. 11 Uhr
Grosse Brennholzauktion.
Außerdem sind noch Türen, Fenster, Nutzholz (Sparren u. Balken), 500 qm Bretter u. v. a. wen. Räumung d. Platzes bill. z. verk.

Inventar-Auktion.
Wegen Aufgabe der Wirtschaft verkaufe **Dienstag den 7. Februar 1905,** vorm. 10 Uhr gegen sofortige Barzahlung:
2 Zugkühe, 1 halbjähriges Kalb, 4 Läuferschweine, 1 Ackerwagen, 1 guterhaltene **Dreschmaschine, Drill-, Reinigungs-, Häckel-** u. Rübenschneidemaschine, 1 neuen Sackschen Pflug, 1 Rübenigel, Eggen, Saategge, Grätzpotzer, 3 Kuß- u. 1 Pferdegeschirr, 1 Dezimalwage mit Gewichten sowie verschiedene landwirtschaftl. Geräte und ein gebrauchtes Fahrrad.
Klein-Lauchstädt. Karl Rath.

Essen Sie täglich Honig,
wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen.
Garantiert reinen Blütenhonig,
hervorragend schöne Qualität, à Pfd. 75 ₰, bei 5 Pfd. 70 ₰, empfiehlt
Carl Booch,
Breitestr. 1 u. Markt, Roter Turm Nr. 12.

A. G. Lutsche,
gegr. 1864, **Sophienstr. 4,** gegr. 1864,
empfiehlt
Schulbücher für alle Schulen in neuest. Aufl.

Bst! Buch Frauen- Arzt wo Blut- stock. 1½ ℳ etc.
Siestaverlag Dr. 23, Hamburg.

6 Stück ff. Heringe
25 Pfg. offeriert
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Stud. neoph. sucht englischen und franz. Konversationszirkel beizutreten. Off. unter **C. 9103** an die Exped. d. Ztg.

Walhalla.
Eintrittskarten zum Maskenball im Vorverkauf 1 Mk. billiger bei **H. Stollberg,** Gr. Steinstr. 58.
Zigarren- u. Konfitürengeschäft.

Den aus dem „Walhalla" irrtümlich mitgenommenen **Schirm** bitte **Schwetschkestraße 14. pt.** gegen Belohnung abzugeben.

Nur noch kurze Zeit!
ff. Mecklenb. Hafermastgänse
soeben frisch angek., Pfd. nur 65—70 Pf. bei **Gustav Friedrich,** Bärgasse.

Führe mit heutigem Tage das **Barbiergeschäft** weiter u. bitte Freunde u. Gönner bei Zusicherung prompter Bedienung um gütigen Zuspruch. Achtungsvoll
G. Röhrig, Völbergr 6.

Waschgefäße
dauerhaft, billig. Otto, Geiststr. 49.

Für 2—3 Paar Pferde wird tägliche Beschäftigung gesucht. Off. unt. B. e. 7898 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger
Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. **Gr. Steinstrasse 88.**
Neueste Farben in bestem Kostüm-Sammet
unempfindlich gegen Druck und Nässe.
Velvet-Sammete für Blusen und Kleidchen
Meter von 1 Mark an.

Für Stuben- und Küchenfeuerung,
sowie zum Untermengen oder als Ersatz für Koks,
empfehle ich die als erstklassiges Brennmaterial allgemein bekannten
Presskohlensteine aus Nietlebener Braunkohle
— theoretischer Heizeffekt 344173 Calorien, mithin 1 Kilo dieser Steine 5,378 Liter Wasser verdampfend — **zu M. 12,- pro Tausend** Stück ab Fabrik Nietleben, oder zu M. 15,— frei Keller Halle S. und Vororte.
Das Fabrikat gibt in Anbetracht seines vorzüglichen Materials rasche und schnelle Hitze, hinterläßt keine Schlacken und kennzeichnet seine Güte durch eine auffallend weisse Asche. — Bahnversand nach allen Stationen.
Paul Heydenreich, Nietleben,
Kohlenhandlung und Presskohlenfabrik. Fernruf Halle (S.) 848.

Einen größeren Posten
Knaben- und Mädchen-Schuhe,
sehr dauerhaft, a Paar 1.50 Mk.,
Schuhwarenhaus F. Kloppe,
Inh. **H. Wiebach,** Kl. Ulrichstr. 12.
Fernwährend Eingang von
Gelegenheitskäufen.

Feinstes reines süsses
selbstgekocht. Pflaumenmus
von köstl. Wohlgeschmack, nur aus **frischen** Pflaumen hergestellt u. **nicht** zu vergleichen mit dem so vielfach angepriesenen billigen, aus alten geback. Pflaumen gekochten, offeriere
pr. Pfd. nur 25 u. 30 Pfg,
10 Pfd.-Eimer nur Mk. 2.30 u. **2.75,**
auch in 5 und 25 Pfd.-Eimern, zentnerweise bed. billiger, ferner offeriere:
Himbeermarmelade
Erdbeermarmelade
Aprikosenmarmelade
echt rhein. Apfelgelée u. echt rhein. Apfelkraut.
Gust. Friedrich,
Bärgasse, am Markt.

Vernickeln,
Verkupfern, Verzinnen,
Bronzieren
bei **Ferd. Haassengier,**
Metallwaren-Fabrik,
Barfüßerstr. 9. Fernspr. 1193.

Von den beliebten
Knorr'schen Fabrikaten
beste Kindernahrung
Knorr's Grünkernmehl
Knorr's Gerstenmehl
Knorr's Reisgries
Knorr's echter Tapioca
Knorr's Paniermehl
Knorr's Erbswurst
Knorr's Suppentafeln
Knorr's Eierfadennudeln
ist wieder eine Sendung eingetroffen.
Sprengel & Rinck,
Leipzigerstrasse.

Pa. Nähmaschinen Mk. 5,— Anzahlung, Mk. 5,— monatlich
W. Münster, Markt 24.

Gegen Frost
an **Händen und Füßen** verwende man
Frostseife,
Topf 50 Pfg., aus der Drogerie
Max Rädler, Rannischestr. 3.

Damen in diskret. Angelegenheiten i. Rat u. Aufnahme bei Frau **H. Engelhardt,** Leipzig-Gohlis, St. Privatstr. 27, I.

Kartoffeln,
mehlreich, durchkochende, 5 Ltr. 30, 33 Pfg. 1000 Zentner **Zamenkartoffeln** verkauft **Carl Schmidt,** Brunnenstr. 53.

Trauer-Hüte,
-Flore u. Rüschen
empfiehlt zu **billigen Preisen**
J. Kettler,
Gr. Ulrichstr. 25.

Lacrimae Christi,
f. Frühstückswein
1 Flasche Mk. 2,00, 3 Flasch. 5,50.
A. Krantz Nachf.
— 5% Rabatt. —

Kinderlos?
Auf mein Verfahren zur Erfüllung sehnsüchtigster Herzenswünsche erhielt ich **Deutsches Reichs-Patent.**
Aufklärliche Broschüre Mk. 1,20.
R. Oschmann,
Konstanz D. 100.

Frische Knick-Eier
billigst.
Spezial-Eier-Groß-Geschäft
7 Talamtstrasse 7.

Echten bayr. Malz-Zucker,
bewährtes Linderungs-Mittel bei Husten und Heiserkeit, empfiehlt
Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Sonnabend mittag 1/2 12 Uhr entschlief sanft nach längerem, schweren Leiden meine inniggeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Auguste Weishart,
geb. **Stange,**
im 46. Lebensjahre.
Dies zeigen, um stilles Beileid bittend, an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 28. Januar 1905.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 1/4 4 Uhr vom Trauerhause, Beesenstr. 26, aus statt.

Todes-Anzeige.
Sonntag morgen 8 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, und Mutter
Anna Barth
geb. **Hohmann**
im 40. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Ludwig Barth
nebst Sohn.
Halle a. S., 30. Januar 1905.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung zeigen wir hierdurch an, daß am Sonnabend den 28. Januar mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater
Albert Jährling
im 68. Lebensjahre nach längeren Leiden sanft entschlafen ist.
Dies mit der Bitte um stilles Beileid
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Mittwoch den 1. Februar, nachmittag 2 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Handwerkermeister-Liedertafel.
Am 28. ds. Mts. verstarb unser Ehrenmitglied, Herr Tischlermeister
W. Rolle sen.
Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten werden.
J. A. des Vorstandes:
Ed. Band, Vorsitzender.

Sonntag mittag 1 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein lieber guter Mann, unser treusorgender Vater, der Droschkenbesitzer
Friedrich Lohrengel.
Um stille Teilnahme bitten
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Fr. Emilie Lohrengel
nebst Kindern.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute früh 1/4 4 Uhr nach kurzem schweren Leiden mein lieber Mann, mein guter Vater, der Seilermeister
Max Wolbert
im 53. Lebensjahr sanft entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten
Frau Ottilie Wolbert,
Hedwig Wolbert, Tochter.
Halle a. S., 30. Januar 1905.
Sternstraße 8, I.
Die Beerdigung findet **Donnerstag** nachm. 1/4 5 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Sonntag morgen 2 Uhr starb nach langen, schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Witwe
Emilie Hennicke,
geb. **Götze,** im 58. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme beim Begräbnis unserer teuren unvergeßlichen Entschlafenen, der Witwe
Frau Therese Lüttich,
geb. **Weise,**
sagen hierdurch allen, insbesondere Herrn Konsistorialrat Göbel herzlichen Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, unvergeßlichen Mannes, unseres treusorgenden Vaters, des Maschinisten
Karl Nagel,
sagen wir allen, welche seinen Sarg so überaus reich mit Blumen schmückten und ihm die letzte Ehre erwiesen, insbesondere der Direktion der Wegelin & Hübnerschen Maschinenfabrik, Abt. Seiffert, seinen Mitarbeitern, auch Herrn Pastor Faßmer für seine trostreichen Worte am Grabe des Entschlafenen, unsern tiefgefühltesten Dank.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., Eismannsdorf, Siebersdorf, Berlin, d. 30. Jan. 1905.

Todes-Anzeige.
Am Sonnabend vormittag 10 Uhr verschied nach längerem Leiden unser lieber Vater, Schwieger-, Gross- u. Urgrossvater, der Privatmann
Wilhelm Rolle sen.
im 84. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Familien **Schwarz, Burkhardt, Rolle,** Halle a. S., Familie **Pulsner,** Nordhausen, Familie **Kranz,** Wickerstedt.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 2 1/2 Uhr vom Trauerhause Domstrasse 3 nach dem Nordfriedhofe statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050131026/fragment/page=0004